

# Sauerhof wird wieder zum Leben erweckt



Der Sauerhof döst leider seit geraumer Zeit in einem Winterschlaf. Zahlreiche Bemühungen sind in der Vergangenheit gescheitert. Jetzt tut sich was, der Sauerhof wird wieder zum Leben erweckt. Die Anlage gibt sich bereits gepflegt, mit dem Umbau soll bald begonnen werden. Das Ziel: ein attraktiver, pulsierender Sauerhof. ■

## Faktencheck zum Sauerhof

- Investitionen in Millionenhöhe
- Neue Kurgäste aus Fernost
- Belebung des Tourismus
- Gesundheitszentrum in der Stadt
- Neue Arbeitsplätze in Baden
- Belebung der regionalen Wirtschaft

## SOMMERWÜNSCHE

Einen prächtigen Sommer, der viel Erholung und Freude bringt, wünscht Ihnen nach drei Ausgaben das „Extrablatt“-Redaktionsteam.



Nächste Ausgabe: Sept. 2016

## Am Wort...

### Mythos Fußball

Geldflüsse zwischen Vereinen und auf die Konten von Spielern und Trainern haben absurd hohe Grenzen längst überschritten. Dennoch: Der Fußball ist ein globales Phänomen, dessen Faszinationskraft seinesgleichen sucht. Unfassbar auch die Geschwindigkeit, mit der er den Erdball erobert hat: 1848 verfassen Studenten der Uni Cambridge erste Regeln für das Fußballspiel, 150 Jahre später sind Spiele einer EM, WM oder der Champions League Medienereignisse, die mit ihrer ritualisierten Massenbegeisterung auch Menschen in den Bann ziehen, die noch nie einen Fußballplatz betreten haben.

Ein schlichtes Rezept zeitigt gewaltige Wirkung: Fußball ist einfach, universal und fernsehtauglich wie keine andere Sportart. Worin die magische Kraft dieses Spiels liegt, enthüllen atemberaubende Kamerastudien von Spielern und Zuschauern. Sie erzählen vom proletarischen Maradona-Traum, demzufolge es immer wieder einer schafft, aus den Favelas nach oben zu gelangen. Sie präsentierten Mannschaften als multikulturelle Kollektive von Menschen, deren Feuer für das Spiel nationale Zäune vergessen lässt. Und sie zeigen in die-

sem Spektakel auch jene, die gekommen sind, um sich mitreißen zu lassen in einem Taumel extremer Emotionen: Ob Freude oder Enttäuschung – in der tobenden Arena wird für 90 Minuten alles vergessen, was den Alltag schwer macht. Nicht von ungefähr haben englische Industriestädte mit ihren sozialen Abgründen europäische Fußballgeschichte geschrieben. Grell bemalte Gesichter Schal schwenkender Männer und Frauen erinnern an sakrale Rituale, verkünden im Hexenkessel des Stadions aber, dass zumindest ein proletarischer Mythos noch lebt: Fußball beseitigt Grenzen!

Von Rauhenstein



### bea3 (Badener Elektro-Auto) in Weikersdorf: Wir nutzen Autos

Wertverlust, Gebühren, Versicherung: Autos kosten Geld. Reinigung, Reifenwechsel, Service: Autos kosten Zeit. Produktion, Betrieb, Entsorgung: Autos verursachen viel CO2. Dank Raiffeisen Leasing, Sparkasse Baden, Autohaus Czaker, Weltladen und Energierferat: **bea3** ist in Weikersdorf angekommen und damit flächendeckend in ganz Baden. Moderne, kostengünstige Mobilität? Fahrrad, E-Fahrrad und 3-mal **bea**, dem zukunftsweisenden E-carsharing. Baden (er)fährt Zukunft! ■



Jetzt gibt es also die neue Marke Baden – oder besser gesagt: ein neues Logo. Türkis, lila, orange und weiß. Dass über Geschmack vortrefflich gestritten werden kann, ist nicht zu bestreiten. Die eingeschlagene Vorgangsweise für die Kür des Logo-Entwurfs ist allerdings mehr als unverständlich. Eine mehr oder minder einschlägige Jury (alles Experten und Expertinnen) entschieden über das Logo. Entschieden darüber, ob der Entwurf am ehesten den erarbeiteten, wichtigen Markenkriterien der Stadt Baden entspricht.

Aber die Bevölkerung der Stadt Baden macht ja erst die Marke aus: gemütlich, kulturell, vielfältig, grün und gepflegt. Sie trägt in der einen oder anderen Weise dazu bei, dass die Stadt Baden ist, wie sie ist. Es wäre den Verantwortlichen wohl kein Stein aus der Krone gefallen, hätten sie die zwei besten Logoentwürfe der Bevölkerung vorgelegt und deren Meinung eingeholt. Letztendlich ist die Bevölkerung auch Expertin, da sie sich ja mit dem neuen Logo identifizieren soll. So aber hat nur die Jury entschieden. ■

Liabe Leit! Heit bin i a bisal grantig. Da Grund dafia? Den sog i eich gean. So fü tolle Sochn haum in letzta Zeit in Bodn schdodgfundn. So fü Leit woan untawegs. Und a fü junge, in komische Unifoamen. De hob i lustig gfundn, und freindlich woans - trunkn hobns a wos med mia. Eigentlich a supa Soch, a Gaudi von fuan bis hintn. Jetzt weads eich frogn, wos hot's denn, unsare Sissi? Gaunz anfoch: I hea do wieda a boa sudan, immer disöbn und gaunz bsondas zwa ötare Hean. Dea ane woa amoi Buagamasda,

### Wos mia so auffoid...

da aundere is Schef fon ana Patei, hob i ghead. Des geht mi echt aun, des ewige sudan. I bin a nimma de jingste, owa i wü, dass si wos tuat in meina Schdod und ned gsudat wiad. So, jetzt bini eam los, den Grant. I hoff, ihr fashcdets mi. ■

Sewuus! An schen Summa!  
Eure Sissi

### Garteln...

#### Gießen für die Seele

Endlich: Sommer und Hitze! Im Garten und auf dem Balkon heißt das aber: täglich gießen. Und jetzt: Husch, husch mit dem Schlauch? Über alles drüber? Auf Blätter und Früchte, was manche Pflanzen gar nicht vertragen? Oder aber gar mit einer hoch automatisierten Bewässerungsanlage? Oh Graus! Betrachten wir das Gießen doch einmal philosophisch: Entschleunigen, ent-



spannen, die Natur SEHEN, das Wachstum BEACHTEN, das ist es, was händisches Gießen mit der Kanne und mit Regenwasser bringt.

Sich Zeit nehmen, sich an der geleisteten (Pflanz-) Arbeit erfreuen, den Augen und vor allem der Seele etwas Gutes tun. Und den Pflanzen: Denn die mögen das warme, weiche Regenwasser am liebsten bei den Wurzeln. ■

## Citybus: SO NICHT!

Badens Öffis fahren nicht, wann und wo sie gebraucht würden. Nämlich zeitig in der Früh, damit man um halb 8 in Wien sein kann, und nach 18 Uhr, wenn viele erst in Baden ankommen. Das ist einer Schul- und Kulturstadt nicht würdig. Urban, modern und visionär sieht anders aus. Und dass die VS Pfarrplatz nicht mehr angefahren wird, gibt Anlass zum Nachdenken. ■



## August Breininger: Wer bin ich?



Ich stolziere durch meine Stadt. So, als ob ich noch Bürgermeister wäre. Ich wettere gegen neue Projekte, versuche zu verhindern. Meine Nachfolger wissen und können nichts. Ich weiß es besser. Immer. Ich doziere, belehre, beleidige – sie sind so wehleidig, meine früheren Vasallen. – Typische Handbewegung: erhobener Zeigefinger! ■

## Sauerhof – es wird angepackt

Nach einem Gespräch mit Siegmund Kahlbacher von der K.Y.A.T.T. Group kann kurz zusammen gefasst gesagt werden: Hier entsteht ein tolles 5 Sterne Hotel mit wertvollen Angeboten für Kurgäste.

Rund 400 Personen sollen Platz finden, zwei große Therapieräume werden entstehen, ebenso ein Wiener Kaffeehaus. Bei der alten Schwimmhalle ist ein riesiger Ruheraum geplant; eine neue Schwimmhalle soll gebaut werden. Im Hotelbereich sollen 15 Apartments für Kurgäste eingerichtet werden.

Der neue Sauerhof wird Baden und die gesamte Wirtschaft beleben. Baden und seine Menschen können sich freuen.

### Das ewige Krank-Jammern

Kaum waren die Pläne für den Sauerhof bekannt, meldeten sich auch schon die Kritiker. Altbürgermeister Breininger

und Stadtrat Trenner ließen kein gutes Haar an dem Zukunftsprojekt. Sie wollen es verhindern.

Bei Breininger und Trenner gewinnt man den Eindruck, dass sie zurück in die Kaiserzeit wollen – Stillstand statt Belebung. Es ist zu hoffen, dass die Stadtregierung dieser Verhinderungspolitik Einhalt gebietet und die Weichen für eine seriöse Weiterentwicklung der Stadt Baden stellt.

Das geplante Investment für den Sauerhof würde jedenfalls eine Belebung für den Tourismus und die gesamte Wirtschaft bedeuten. ■



## Baden lacht ...



Der Josefsplatz hat sich zu einem herrlichen Platz entwickelt. Massen von Menschen besuchen ihn, um an zahlreichen Festen teilzunehmen. Dazu war es notwendig, in die Infrastruktur dieses Platzes zu investieren. Es hat sich gelohnt: Erst vor kurzem war der Platz wieder toll geschmückt und die Menschen genossen die Stimmung. Auch wenn keine Veranstaltungen sind, wird der Platz vor allem von der Jugend angenommen. Bei hohen Temperaturen sitzt man gerne am Mühlbach mitten im Stadtzenrum.

Die Kritiker sind verstummt.

Baden lacht! ■



## ... Baden weint

Vergangenen Herbst wurde der Kunstrasenplatz in der Albrechtsgasse fertiggestellt. Seit diesem Jahr kann dieser von Kindern und Jugendlichen benützt werden. Ein wirklich schöner Platz ist hier entstanden, dieser wird auch häufig von Jugendlichen benützt.

Nur leider in den Abendstunden, wenn es dunkel, kann er nicht mehr benützt werden. Ein Licht gibt es nämlich leider nicht. Die Flutlichtstrahler strahlen in die verkehrte Richtung, auf dem Kunstrasenfeld bleibt es dunkel. In den Sommermonaten ist dies noch verkraftbar.



Im Herbst und im Winter, wenn dieser Platz vielleicht noch mehr genutzt werden sollte, wird es finster sein.

Solange dies so bleibt, weint Baden. ■



## Aus der Kuchl...

Das 10-Minuten Mousse au Chocolat

### Zutaten:

200g Seidentofu, 1 EL Birkenzucker, 1 Pckg. Vanillezucker (optional), 150g geschmolzene Schokolade (mind. 70%), 1-2 EL Rum.

**Zubereitung:** Das französische Dessert lieben wir alle. Doch die klassische Variante mit Eiweiß, Butter und Sahne ist aufwendig in der Zubereitung. Der Fett- und

Zuckergehalt sowie die Kalorien machen aus dem Traumdessert einen Dickmacher. Unsere Variante ist cholesterinfrei und fettarm.

Für das vegane Mousse au Chocolat den Seidentofu, Vanillezucker (opt.) und Birkenzucker durchmischen. In der Zwischenzeit die Schokolade schmelzen und mit der Tofucreme vermengen. Nach Geschmack mit Rum verfeinern, in Gläser füllen und im Kühlschrank auskühlen lassen. ■

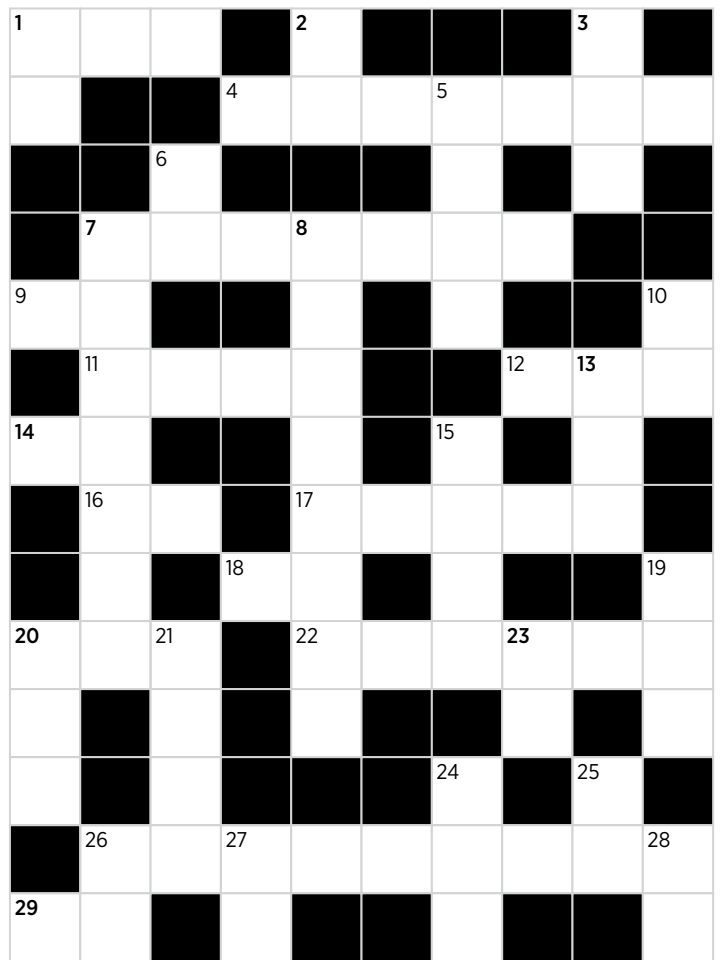
## Casino Baden AC

Eine tolle Leistung bot der Casino Baden AC in den vergangenen Wochen im Niederösterreichischen Meister CUP.

Nach dem Meistertitel im vergangenen Jahr war man dieses Jahr im Niederösterreichischen CUP spielberechtigt. Im Verlaufe des Wettbewerbes schlug man zwei Landesliga Vereine und traf im Finale im Hin- und Rückspiel auf den SV Purgstall. Dieses hatten die Badener das letzte Mal vor 70 Jahren erreicht.

Leider war man in diesen Finalspielen stark ersatzgeschwächt,

doch Trainer Alexander Jank gelang es trotzdem, eine tolle Mannschaft zusammenzustellen. Vor allem die jungen Spieler konnten überzeugen. Nach zwei packenden Finalspielen mussten sich die Badener knapp gegen den SV Purgstall geschlagen geben. Die Mannschaft kann trotzdem stolz auf den Erfolg sein, die Richtung scheint zu stimmen. Für die Zukunft kann man auf tolle Spiele gespannt sein. ■



**WAAGRECHT:** 1 Abk.: intern. Raumstation. 4 Zauberkünstler. 7 Parkanlage/Baden. 9 Kfz-Kz.: Freistadt. 11 männl. Vorname. 12 engl. Abk.: Frau. 14 Kfz-Kz.: Kirchdorf a. d. Krems. 16 ital.: ja. 17 österr. Schriftsteller. 18 Kfz-Kz.: Hildesheim. 20 Mühle in NÖ (Betrieb). 22 sowjet. Diktator. 26 Dienst auf e. Schiff aufnehmen. 29 Abk.: Sowjetunion.  
**SENKRECHT:** 1 engl.: ist. 2 ital. Musiknote 3 Abk.: mitteleurop. Zeitzone. 5 österr. Bundeskanzler. 6 Abk.: Ruthenium. 7 österr. Bundeskanzler (gest.). 8 Beruf männl. 10 Abk.: Volksschule. 13 Musikart Kw. 15 dtsh. Stadt a. d. Saale. 19 Abk.: Bundesnachrichtendienst. 20 bedeutende Kirche. 21 Bibl. Brudermörder. 23 Kfz-Kz.: Linz-Land. 24 österr. Musikgruppe. 25 Abk.: Nummer. 26 Flusslandschaft. 27 Abk.: Museumsquartier. 28 Abk.: Neues Testament

## „Velo Run“ in Baden

Am 15. Mai fand der erste Velo Run in Baden statt. Durch das Helenental ging die Strecke, die von Läufern und Radfahrern bewältigt werden musste. Wettbewerbe gab es im Laufen, für Mountainbikes

von Dominik Gschiegl haben für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt. Eine Wiederholung im nächsten Jahr wäre mit Sicherheit eine Bereicherung für Baden. ■

und Rennräder. Vor allem für die RennradfahrerInnen war es eine sehr selektive Strecke, die über Bad Vöslau nach Baden zurückführte. Alleine in diesem Bewerb waren über 170 TeilnehmerInnen am Start, davon auch viele aus der näheren Umgebung von Baden.

Die Organisatoren rund um das Vision05 Team



WAAGRECHT: 1 ISS. 2 GAUKLER. 7 KURPARK. 9 FR. 11 EML. 12 MRS. 14 KI. 16 SI. 17 ZWEIF. 18 HI. 20 DPK. 22 STALIN. 26 ANMUSTERN. 29 SU. SENKRECHT: 1 IS. 2 LA. 3 MEZ. 5 KERN. 6 RU. 7 KREISKY. 8 POLIZIST. 10 VS. 13 RAG. 15 JENA. 19 BND. 20 DOM. 21 KAIN. 23 LL. 24 STS. 25 NR. 26 AU. 27 MQ. 28 NT.